

Mathe zu leicht? Ein Prof regt sich auf...

Beitrag von „raindrop“ vom 8. Januar 2024 18:50

[Zitat von Arianddi](#)

und repräsentativ für Mathematiker auch nicht, 85% sind BWLer.

Das ist korrekt, darum ging es aber auch nicht. Der Beruf des Wirtschaftsprüfers ist auch nicht repräsentativ für BWLer, die meisten machen was anderes und ca. 85% der Wirtschaftsprüfer sind Wirtschaftswissenschaftler nicht BWLer, das ist ein Unterschied. Der Anteil der Wirtschaftsprüfer mit BWL Studium an der Gesamtmenge der Studierenden mit BWL Abschluss ist aber verschwindend gering. Es gibt in Summe etwa 14500 Wirtschaftsprüfer in Deutschland. Allein 2022/ 2023 gab es 240 000 BWL Studierende.

[Zitat von Arianddi](#)

Und deinen Eintrag Mathematiker auf deiner Seite habe ich gesehen und es sind, wie diskutiert, wenn du es genau ankuckst, eben keine durchschnittlichen Einstiegsgehälter von Mathematik-Absolventen. Somit auch nicht zu der BWL-Zahl vergleichbar.

Die Vergleiche sind immer schwierig, da ein nicht unerheblicher Teil der Mathematiker in Berufen arbeitet, wo nicht Mathematiker dransteht. Das Problem gibt es aber auch in der Statistik für BWLer, die ebenfalls in Berufen arbeiten, wo nicht BWL dransteht und sie mit anderen Studiengängen konkurrieren. Insofern weiß ich nicht so genau, was deine Aussage bezwecken soll.

Meine These ist, der Durchschnitt der Gehälter aller studierten Mathematiker in den verschiedensten Berufen ist höher, als der von BWLer egal wo sie arbeiten. Diese These ist durch die Statistiken, die ich zitiert habe momentan abgedeckt. Du kannst aber gerne andere Statistiken raussuchen, wenn dich das ärgern sollte.